

20. Sitzung des Werkausschusses am 01.03.2023

TOP Ö 5.1: ☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich
Entscheidung über die Art der Ausschreibung der Bauleistungen zum Vorhaben „Sanierung Mischwasserhauptsammler Am Beutel“

Vorberatung durch den Werkausschuss / Empfehlung für Stadtvertretung ☐

Abschließende Entscheidung des Werkausschusses ☒

Kenntnisnahme durch den Werkausschuss ☐

Beschlussgrundlage:

§ 6 Abs. 3 Ziffer 1 Buchstabe a – einmalige Leistung - Bauleistungen – ab 500 TEUR

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der Einleitung und Art der Ausschreibung sowie der Vergabe an den insgesamt wirtschaftlich günstigsten Bieter zu. Über die Vergabe ist der Werkausschuss im Nachgang zu informieren.

Abweichender Beschlussvorschlag**Beratungsergebnis:**

Beschlussfähig ☐ Ja ☐ Nein

Laut Beschlussvorschlag	☐
Ja	☐
Nein	☐
Enthaltung	☐

Vorsitzendes Mitglied des
Werkausschusses

Schriftführung

Begründung:

Östlich der Werderstraße im Bereich zwischen Werderhof und Marstall liegt ein Mischwasserhauptsammler aus Kunststoffrohren (sogenannte GUP-Rohre) in den Nennweiten 1000 und 1200 Millimeter. Mit dem Sammler fließt ein Großteil des Abwassers der Schweriner Innenstadt dem Hauptpumpwerk „Marstall“ zu und wird von dort aus zur Kläranlage in Schwerin-Süd gefördert. Der Sammler weist erhebliche Mängel- und Schadenszustände auf. Neben einer hohen Anzahl von Undichtigkeiten sind starke Rohrverformungen im Verlauf des Kanals vorhanden. Es gab bereits in der Vergangenheit Einbrüche, die kurzfristige Reparaturmaßnahmen (05/2022) erforderten. Die Rohre sind stark korrodiert, so dass die Gefahr einer Havarie infolge von weiteren Rohrbrüchen besteht. Aus diesem Grunde ist eine kurzfristige Sanierung der Leitung auf einer Länge von 240 Metern unumgänglich. Die Bauausführung wird sich voraussichtlich auf einen Zeitraum von Frühsommer 2023 bis Sommer 2024 erstrecken.

Die Baukosten werden sich nach den aktuellen Berechnungen auf 1,875 Mio. EUR (brutto) belaufen. Im Wirtschaftsplan sind 800 TEUR vorgesehen. Die Mittel für die Erhöhung der Kosten werden in der Planfortschreibung des Plans 2024 berücksichtigt, wobei das Gesamtinvestitionsbudget der SAE durch die Deckungsfähigkeit anderer Maßnahmen nicht überschritten wird.

Die Kostenerhöhung resultiert i.W. daraus, dass die ursprüngliche Planung die Erneuerung in geschlossener Bauweise mittels Einschub oder Einzug eines Kanalrohres unter Nutzung der vorhandenen Kanalrohre vorsah. Nach den Ergebnissen und Bewertungen ist dieses Verfahren aufgrund der starken Vorverformungen des Kanalrohres nur für einen Teilabschnitt möglich. Der Austausch der Kanalrohre in offener Bauweise unter Erhalt und Nutzung der Auflager und Aufhängekonstruktion (Nutzung der bestehenden Längs- und Querträger) verursacht einen hohen Aufwand für die Baustellenlogistik in Bezug auf Baustraßen- und Behelfswege, Erdbauleistungen, Grundwasserabsenkungen und eine lange Dauer der Außerbetriebnahme des Sammlers.

Art der Ausschreibung:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB und Vergabe an den insgesamt wirtschaftlich günstigsten Bieter.

Anzumerken ist, dass sich der Wirtschaftsplan der SAE 2023/ 2024 zum Redaktionsschluss dieser Vorlage noch nicht durch das Land M-V genehmigt ist, so dass es sich um eine vorläufige Haushaltsführung handelt. Die Investitionsmaßnahme ist aufgrund des o. g. Handlungsbedarfes vorzubereiten, umzusetzen und unabweisbar.

Werkleitung